

# Rabbi Yosef haLevi Ibn Migasch – Ari Migasch

2. August 2023 – 15 Av 5783



Rabbi Yosef bar Meir haLevi Ibn Migasch (Ari Migasch; 4837-4901 /1077-1141/) – war der engste Schüler des Rif, der ihn an der Spitze der Jeschiwa in Lusena ablöste.

Er wurde am 1. Adar 4837 /1077/ geboren.

Im Jahr 4849 /1089/, ein Jahr vor seiner Bar Mitzwa, trat er in die Jeschiwa von Lusena ein und studierte vierzehn Jahre lang bei ihrem Leiter, R. Yitzhak Alfasi – dem großen Rif. Der Rif war stolz auf seinen Schüler und sagte, dass es "selbst in der Generation von Mosche Rabbeinu niemanden gab, der ihm an Weisheit und Verständnis der Dinge gleichkam". Der Rif selbst ordnete Ibn Migasch zum Rabbiner.

Im Jahr 4863 /1103/, nach dem Tod seines Mentors, wurde Ibn Migasch dessen Nachfolger als der Oberhaupt der Jeschiwa. Er leitete diese berühmte Jeschiwa achtunddreißig Jahre lang (Seder haDorot).

Ibn Migasch schrieb Hiduschim (Notizen mit neuen Beobachtungen und Entdeckungen) zu den meisten Talmudtraktaten – seine Notizen zu den Traktaten Bava Batra und Schvuot sind erhalten und veröffentlicht worden. Zugleich werden zahlreiche Fragmente aus seinen Notizen zu anderen Traktaten in den Werken bedeutender Gelehrter späterer Generationen zitiert, darunter: Rama, Ramban, Raschba, Ritva, etc.

Ibn Migasch war seit seiner Jugend mit dem Weisen R. Yehuda haLevi befreundet, der ihm ein Loblied widmete.

Zu Ibn Migaschs besten Schülern gehörte R. Maimon bar Yosef, der Vater von Rambam. Rambam selbst, auf dessen Ausbildung Ibn Migasch ebenfalls einen bedeutenden Einfluss hatte, bezeugt, dass "es nie einen Mann wie ihn gab".

\*Übersetzt aus dem Russischen. Den Original finden Sie hier.